

12. Freisinger Tibet-Tage 2021

Als wir die Freisinger Tibet-Tage im Sommer planten, sah es nach einer einigermaßen überstandenen Pandemie aus. Dass nun die Kapazitätsgrenzen der Krankenhäuser so schnell und mehr denn je erneut überfordert werden war nicht absehbar.

Sicherheitshalber hatten wir von Beginn an "hybrid" geplant, d.h. die Veranstaltungen können auf alle Fälle zumindest online stattfinden. Mehr dazu unten bei den Veranstaltungen.

Die Freisinger Tibet-Tage werden gemäß den allgemeinen Versammlungsvorschriften zur Covid-19 Pandemie durchgeführt werden. Bitte die entsprechenden aktuellen Hinweise hier (unten) oder im --> *CineradoPlex* beachten.

Im Moment gelten (noch) die 2G+-Regeln sowie die Maskenpflicht (die entfällt, sobald der Platz eingenommen ist). Wir werden auf der Homepage tagesaktuell auf die Entwicklungen und entsprechenden Vorschriften reagieren.

Wir trauen uns also. Auch, weil sich die Erde weiterdreht und das IOC auch mit völkermordenden Staaten hemmungslos weiter Olympia betreiben möchte. Auch, weil China mit wachsender Macht immer klarer seine täuschende, lächelnde Maske ablegt und immer aggressiver auftritt.

Auch wenn wir dieses Mal mit dem Film "Schatten der Wand" in Kooperation mit dem neuen Kino in Freising (CineradoPlex) "nur" ein (1) kulturelles Highlight haben (eben wegen der verbleibenden Veranstaltungsrisiken) - vor allem wollen wir auf die unserer Ansicht nach unverantwortlich vergebenen Olympischen Winterspiele 2022 in China und auf das ebenso unverantwortliche Sponsoring derselben hinweisen. Kein Sportwashing des verschärften chinesischen Völkermords!

Bei allen Freisinger Tibet-Tagen versuchen wir in einem Update des Grauens auf die sich seit Jahren immer weiter verschärfenden Zustände in Tibet hinzuweisen. Das werden wir auch diesmal wieder tun. Wir haben aber diesmal auch den Vorsitzenden der uigurischen Exilgemeinde in Europa, Asgar Can eingeladen, der uns über die erschütternden Dimensionen des parallel stattfindenden kulturellen Völkermords an den Uiguren informieren wird.

Auch, wenn wir scheinbar schon genügend eigene Probleme haben, wir sollten vor der menschenverachtenden Systematik der chinesischen KP nicht die Augen verschließen. Insbesondere dann nicht, wenn wir wirtschaftlich scheinbar so abhängig sind.

Wir finden, es ist dringend Zeit, auch und gerade in dieser Zeit dieses Thema empathisch und engagiert mit unseren beiden Infoveranstaltungen und dem Film entsprechenden anzugehen!

--> *Tibet-Tage 2021, Programm*

--> *Freisinger Tagblatt v. 9.11. über die Freisinger Tibet-Tage*

HSG - Hochschulgemeinde Freising, Hohenbachernstr. 9, 85354 Freising

Sa 27.11. | 19:30 Der kulturelle Völkermord an den Uiguren

Es gibt Gründe, warum der kulturelle Völkermord an den Uiguren der selben Systematik folgt wie den Tibetern. Auch wenn hier neue Kapitel in den Dimensionen aufgeschlagen werden. Man schätzt, dass allein in den Arbeitslagern, die vom KP-Regime als Zentren für Umschulung bezeichnet werden, mehr als 1,5 Mio. Uiguren gefangengehalten und täglich drangsaliert, gehirngewaschen, erniedrigt und gefoltert werden. In den meisten uigurischen Familien werden Angehörige vermisst. Menschen, welche wegen geringster Normabweichungen verhaftet werden ohne, dass die Familienangehörigen informiert werden oder auch nur ein minimaler Rechtsschutz bestehen würde. Asgar Can, der Vorsitzende der Uigurischen Gemeinde in Europa wird uns über den aktuellen traurigen Stand berichten aber auch über den Widerstand im Exil. Er wird wegen der aktuellen Situation aus München via Zoom berichten.

Wir möchten hier auch auf die bundesweite --> *Veranstaltungsreihe* der Uiguren im November hinweisen. Dort werden live zwei Augenzeuginnen berichten, welche den Arbeitslagern entkommen konnten.



--> *Weltkongress der Uiguren*

Die Freisinger Tibet-Tage werden gemäß den allgemeinen Versammlungsvorschriften zur Covid-19 Pandemie durchgeführt werden. Im Moment gelten die 2G+ -Regeln (2G + tagesaktueller Schnelltest) sowie die Maskenpflicht (die entfällt, sobald der Platz eingenommen ist). Die Veranstaltung wird parallel auf Youtube gestreamt werden, zum Mitdiskutieren im Anschluss an den Vortrag wird man sich per Zoom (Passwort "Uiguren") online zuschalten können. Asgar Can wird per Zoom aus München zugeschaltet sein.

Es wird einen QR-Code für die Corona-WarnApp zum Einchecken geben (zur Kontaktnachverfolgung). Die Nutzung wird freiwillig sein.



HSG - Hochschulgemeinde Freising, Hohenbachernstr. 9, 85354 Freising

Sa 20.11. | 19:30 No Beijing 2022 - Warum Olympiaboykott?

In einem Multimedia-Vortrag bilanziert Andreas Printz die vergeblichen Hoffnungen bei der Olympiade 2008 in China auf Verbesserungen der Menschenrechtslage in Tibet, aber auch allgemein in China.

Die immer offener aggressiv auftretende Kommunistische Partei Chinas nutzt Olympia für eine Sportwashing - Show, um von seinen Völkermorden und aggressiven Expansionen abzulenken. Deutsche Firmen und Sponsoren unterstützen diese Propaganda zumindest indirekt. Wir fordern dagegen, dass man im Umfeld von systematischem Völkermord keine Geschäfte und kein Sponsoring machen darf.

Dass die Entscheidung des IOC (International Olympic Committee), die olympischen Winterspiele an China zu vergeben falsch war, ist zumindest durch eine klare Distanzierung/Rücknahme der Sponsoren sowie durch einen wenigstens politischen Boykott der Spiele deutlich zu machen.

Wenn China keine Grenzen aufgezeigt bekommt, wird es sich unweigerlich nach Tibet, Ost-Turkestan, Hongkong schon bald Taiwan einverleiben. China lässt keine Gelegenheit mehr aus, seine Überlegenheit gegenüber den freiheitlichen Demokratien auszuspielen. Es ist dringend Zeit aufzuwachen!



Die Freisinger Tibet-Tage werden (diskussionsfrei) gemäß den allgemeinen Versammlungsvorschriften zur Covid-19 Pandemie durchgeführt werden.

Im Moment gelten die 2G-Regeln sowie die Maskenpflicht (die entfällt, sobald der Platz eingenommen ist). Die Veranstaltung wird parallel auf Youtube gestreamt werden, zum Mitdiskutieren im Anschluss an den Vortrag wird man sich per Zoom online zuschalten können. Links dazu in Bälde hier.

Es wird einen QR-Code für die Corona-WarnApp zum Einchecken geben (zur Kontaktnachverfolgung). Die Nutzung wird freiwillig sein.

CineradoPlex Freising, Münchener Str. 32, Freising

Do 11.11. | 20:00, Wand der Schtten - Dokumentar-/Spielfilm

Es geht uns und im Kern des von einer erfahrenen Bergsteigerin gefilmten Berg-Monumentalfilms um das Thema: die Auseinandersetzung unserer westlichen Kultur und Denken mit dem traditionellen Denken der traditionellen tibetischen Kultur.

Anstatt einer länglichen Beschreibung hier, einfach der Verweis auf bestehende Rezensionen --> *hier* oder --> *dort*.

Wir freuen uns, den schon letztes Jahr geplanten Film dieses Jahr in Zusammenarbeit mit CineradoPlex im neuen Freisinger Kino zeigen zu können. Das stärkt unsere Hoffnung auf qualitativvolles Programmkinos in Freising. Im Anschluss an den 94 minütigen Film gerne noch mit Diskussion im Kinosaal.

Im neuen Freisinger --> *CineradoPlex* in den Freisinger Schlüterhallen, Münchener Str. 32

--> *Trailer*

--> *Filmverleih RISE and SHINE CINEMA*

Nachtrag: Ein Zuschauer hat uns freundlicherweise darauf aufmerksam gemacht, dass der Filmplot an der Ostwand des "Jannu" ("Kumbhakarna" auf tibetisch) auf Tatsachen beruht: --> *alpinist.com*

Bis zum 22.11. auf arte-Mediathek unter --> *Dokus*



Quelle: http://www.tibet-freising.de/freisinger_tibet_tage_2021/